



RADELN
OHNE
ALTER



Radeln ohne Alter 2023

Kurz und Knapp: unser Jahr 2023 in Zahlen



- eine Projektleitung
- ein Fahrradmanager
- 35 aktive Pilot*innen
- (davon 17 neue)



RADELN
OHNE
ALTER



2023



- 4 Rikschas
- ca. 500 Fahrten
- ca. 5.000 km Anzahl



- 8 Kooperationspartner*innen mit regelmäßigen Fahrten (davon 2 neue)
- Ehrenamts-Kooperation mit der Prestel-Stiftung



- 5 Stammtische beim Hofcafé
- 3 Einführungstrainings & ein Erste-Hilfe-Kurs
- Abschlussessen



“ (...) es war eine wahre Freude bei der Rückkehr die lachenden Augen der Bewohnerin zu sehen.”



Fotos: BB, Peter Herrmann

Projektbericht 2023

Wir dürfen auf ein sehr erfolgreiches RoA Projektjahr zurückblicken, das geprägt war von unzähligen Fahrten, vielen neuen Gesichtern, außerordentlichem Engagement unserer Pilot*innen und wundervollem Feedback unserer Kooperationspartner*innen. Außerdem haben wir Nachwuchs bekommen: eine weitere Rikscha (Van Raam). So konnten wir mit vier Rikschas in die Saison gehen und bereits um die Faschnachtszeit mit kostenlosen Rikschafahrten für „mobilitätseingeschränkte Senior*innen“ starten..

Unsere ehrenamtlichen Rikschapilot*innen und Radel*patinnen

Ende März, Mitte Mai und Mitte August konnten wir insgesamt 19 Personen bei einem theoretischen Einführungs-Training schulen. Von diesen haben 17 ehrenamtliche Pilot*innen im Nachgang eine 1:1 Praxis-Schulung von unseren Radelpat*innen erhalten haben. Dieses Konzept hat sich bewährt, denn fast alle neuen Personen konnten im Anschluss regelmäßige Fahrten innerhalb eines Fahrteams übernehmen.

Interne (Team-)treffen und Workshops

Ein Fahrtraining auf dem Verkehrsübungsplatz, 5 Stammtische beim Hofcafé sowie ein zweitägiger Erste-Hilfe-Kurs stärkten die Sicherheit und Routine der Ehrenamtlichen. Bei den Treffen werden immer auch relevante Themen wie „welches sind gute Routen“, „Umgang mit dementen Mitfahrer*innen“ informell angesprochen. Dies gibt ebenfalls Sicherheit und ein gutes Gefühl.

Kooperationen

Unsere regelmäßigen Fahrten mit den Kooperationseinrichtungen sind in diesem Jahr witterungsbedingt Mitte Mai etwas später gestartet. Dank der Erweiterung unseres Rikscha-Fuhrparks von drei auf vier, konnten wir unser Netzwerk an Kooperationen ausbauen und zusätzlich zwei Senior*innen-Einrichtungen regelmäßig/wöchentlich mit unserem kostenlosen Angebot bedienen. Das gleichzeitige Stattfinden von Fahrten bzw. das Fahren im Verbund ermöglichte uns außerdem eine Radiuserweiterung.

Ab Oktober/November werden die Fahrten durch die Kooperationspartner*innen weniger nachgefragt (zu kalt für die Mitfahrer*innen) und somit die Winterpause offiziell eingeläutet. Unser Ziel von 250 Rikschafahrten haben wir in diesem Jahr und dank der vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden verdoppelt (!).

Öffentliche Events

Zusätzlich zu den regulären Fahrten kamen die Rikschas vielfältig zum Einsatz: U.a. bei Stadtteilfesten, Aktionstagen & Infoständen (Weltfrauentag, Weltalzheimerntag, Freiburger Seniorentag, Fancy Women Bike Ride) konnten wir mit der Rikscha auf unseren Verein, unsere Arbeit und auch auf die Bedarfe unserer Zielgruppe aufmerksam machen.

Ausblick 2024

Das vergangene Projektjahr zeigt, wie Rikschaausfahrten in der urbanen Umgebung wirkungsvoll einsetzen, um die Lebensqualität, Mobilität und Teilhabe von mobilitätseingeschränkten Senior*innen zu steigern. Aufgrund der nicht nachlassenden Nachfrage und dem gleichzeitigen Wunsch, weitere Quartiere zu bespielen, planen wir im kommenden Jahr mit einer 5. Rikscha. Diese soll den Menschen im Freiburger Westen (Rieselfeld) die Möglichkeit auf "Wind in den Haaren" eröffnen.

Was wird noch neu sein? Für eine noch engere Verbundenheit im ehrenamtlichen (Fahr-)Team sowie dem Personal aus den Kooperations-Häusern, wünschen wir uns gemeinsame Auftakts-Ausflüge.

Wirkung, Reflexion und Feedback

Highlights aus 2023

Gleich zu Beginn der Saison haben wir mit unserem neuen Kooperationspartner, der Prestel-Stiftung, einen gemeinsamen Ausflug für die ehrenamtlich Engagierten aus beiden Programmen organisiert. Dieser ging mit allen vier Rikschas und weiteren Rädern zur Besichtigung des Kloster St. Lioba in Günterstal. Im Anschluss haben wir das Thema Ehrenamt beleuchtet, Gemeinsamkeiten entdeckt und konnten jeweils neue Unterstützer*innen im jeweils anderen Projekt gewinnen. Was folgte war ein gemeinsamer Stammtisch im Biergarten und ein Weihnachtstreffen. Gemeinsame Aktivitäten im kommenden Jahr sind geplant. Hiervon ausgehend hat sich auch innerhalb der RoA-Teams eine sehr schöne Dynamik für weitere Treffen z.B. beim Hofcafé entwickelt.

Lowlights aus 2023

Werkstattbesuche wegen kleineren Reparaturen & Anpassungen (Verschleiß), haben wir eingeplant, dennoch wurden wir auch in diesem Jahr von kurzfristigen Ausfällen (platte Reifen, Speichenbruch) überrascht. Die mehrtägige Abwesenheit einer Rikscha hat zwar zeitliches/örtliches Umdisponieren erfordert, aber keine Fahrausfälle nach sich gezogen.

Learnings

Im September gibt es viele Veranstaltungen, die zu unserer Programm und dessen Zielgruppe passen, nur leider sind gerade dann viele Pilot*innen im (wohlverdienten) Urlaub.

Wir danken allen Förderpartner*innen, Ehrenamtlichen und Freund*innen für das Vertrauen und die wertvolle Unterstützung!



Sowie ein herzliches Dank für die schöne Kooperation



Dr. Walter und
Hildegard
Prestel-Stiftung



Fotos: Peter Herrmann (oben), BB e.V.